

Roßmäßler – Vivarium – Rundbrief



„Roßmäßler-Vivarium 1906“
Verein für Aquarien- und Terrarienfrende
Halle (Saale) e.V.

Mitglied im Verband Deutscher Vereine für
Aquarien- und Terrarienkunde e.V. (VDA)
VDA- Bezirk 22
Ostniedersachsen/ Sachsen-Anhalt

im Internet:
www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de

Vereinsleitung:
Vorsitzender: Dr. Dieter Hohl
Stellv. Vorsitzender: Günter Lehmann
Schatzmeister: Claus Wasilewski

Redaktion im Auftrag der Vereinsleitung:
Michael Gruß

25. Jahrgang

Dezember 2016

Nr. 12

Inhalt:

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| - Liebe Leser | 1 |
| - Unsere Veranstaltungen im Dezember
Am 10.12.2016: Jahresabschluss | 2 |
| - ... und auch schon einmal einen Blick in den Januar!
Am 03.01.2017: Erik Schiller/ Neumarkt (Oberpfalz)
„Erhaltungszuchtprojekt des OVVO „Mata Atlantica“ - Die Gattung
<i>Scleromystax</i> : Vorkommen, Zucht und Zuchtprojekt“ | 2 |
| - Ein Erlebnis mit der „VDA-Card“ | 3 |

Liebe Leser,

schon wieder ist ein Jahr vorüber, und mit dieser Ausgabe ist auch der 25. Jahrgang unseres Rundbriefes schon wieder komplett und Geschichte. Allen Autoren, die mit Ihren Texten und Abbildungen dazu beigetragen haben, dass auch dieser Jubiläumsjahrgang mit seinen insgesamt 107 Seiten voller Informationen über unser Vereinsleben und auch das „Drumherum“ wieder ein guter Jahrgang war, ganz herzlichen Dank!!! Hoffen wir also (ausreichend Artikel vorausgesetzt), dass wir das so auch 2017 mit dem dann 26. Jahrgang fortsetzen können!
Doch jetzt erst einmal: Viel Spaß beim Lesen!

Unsere Veranstaltungen im Dezember

Am 10.12.2016: Jahresabschluss (nur für Vereinsmitglieder und deren Angehörige)

Text: Michael Gruß

Mit einer Veranstaltung nur für Vereinsmitglieder und deren Angehörige beschließt unser Verein sein Veranstaltungsprogramm – schon traditionell treffen wir uns zu unserem Jahresabschluss in unserem Vereinslokal. Hier wird es Gelegenheit geben, in einem gemütlichen Rahmen bei Speis und Trank das vergangene Jahr mit seinen vielfältigen Ereignissen noch einmal Revue passieren zu lassen und auch schon einen Ausblick auf das neue Jahr im Verein zu wagen.

... und auch schon einmal einen Blick in den Januar!

Etwas „ungewöhnlich“ ist es schon, im Dezember-Rundbrief schon über den Januar zu reden, aber: das neue Vereinsjahr 2017 beginnt ja auch direkt nach dem Jahreswechsel mit einem richtig interessanten Vereinsabend. Und damit dieser Termin bei all den anderen wichtigen Vorhaben nicht untergeht, hier schon einmal ein Hinweis auf den Vortrag unseres Vereinsfreundes Erik Schiller am 3. Januar 2017 – zum Vormerken!

Am 03.01.2017: Erik Schiller/ Neumarkt (Oberpfalz) „Erhaltungszuchtprojekt des OVVÖ „Mata Atlantica“ - Die Gattung *Scleromystax*: Vorkommen, Zucht und Zuchtprojekt“

Text: Erik Schiller; Abbildungen: Ingo Seidel

Das aktuelle Anliegen der Aquaristik, die Natürlichkeit von Arten und deren Vielfalt zu erhalten, sollte jedem Aquarianer als oberstes Ziel dienen. Viele Lebensräume in den natürlichen Biotopen sind stark gefährdet. Die Mata Atlántica ist ein Regenwald der Superlative. Es ist eines der artenreichsten und gleichzeitig eines der bedrohtesten Biome unseres Planeten.

In den südlichen Flusssystemen des Rio Paraná, Rio Paraguay, Rio Uruguay sowie in der mittleren und südlichen Mata Atlántica sind Vertreter der Corydoradinae weit verbreitet. Die Gattung *Scleromystax* Günther, 1864 hat ihr Verbreitungsgebiet entlang der östlichen Küste in den brasilianischen Bundesstaaten Bahia, Espírito Santo, Rio de Janeiro, Paraná und Santa Catarina. Um die schon spärlichen Bestände der Gattung *Scleromystax* zu sichern und die Arten in der Aquaristik zu erhalten, wurde ein Erhaltungszuchtprogramm durch den Österreichischen Verband für Vivaristik und Ökologie (OVVÖ; <http://www.oevvoe.org/>) gegründet. Darüber und auch über die Zuchterfolge mit dieser Gattung sowie über die Zusammenarbeit mit öffentlichen Einrichtungen wird in diesen Vortrag berichtet (siehe auch: <http://www.oevvoe.org/scleromystax-%E2%80%93-mata-atl%C3%A1ntica>).



Scleromystax lacerdai



Scleromystax sp. C 113

Ein Erlebnis mit der „VDA-Card“

Text. Dr. Dieter Hohl

Es war einmal ..., so fangen nicht nur Märchen an. Auch im VDA ergab es sich einmal, dass eine Strukturkommission mit dem Ziel gebildet wurde, zukunftsfähige Verbandsstrukturen vorzuschlagen. Zwar warten wir bis heute auf diesen Strukturvorschlag vergeblich, aber dafür gebar diese Kommission die „VDA-Card“, über die VDA-Mitglieder bei Partnern der Zoohandelsbranche Rabatte erhalten sollten. Ich empfand damals und heute mehr denn je diesen Gedanken für fragwürdig, da Aquarianer in der Regel beim Zoofachhändler ihres Vertrauens einkaufen und weniger bei irgendwelchen Handelsketten. Aber - der Beschluss zur Einführung einer solchen „VDA-Card“ wurde dennoch 2012 in Stralsund mehrheitlich gefasst und bald waren alle VDA-Mitglieder in deren Besitz. Was macht man denn nun damit, wenn nicht zufällig gerade einer der Sponsoren seine Niederlassung vor Ort hat? Gar nichts, oder? Mir nutzte sie zumindest nichts, und alle Freunde, die ich diesbezüglich befragte, äußerten sich im analogen Sinne. Insofern war ich auch sehr verwundert, als zum VDA-Verbandstag 2014 in Weingarten ein VDA-Vizepräsident behauptete, dass er mit dieser „VDA-Card“ schon sehr viel Geld gespart habe, allerdings - ohne diese Behauptung zu untersetzen.

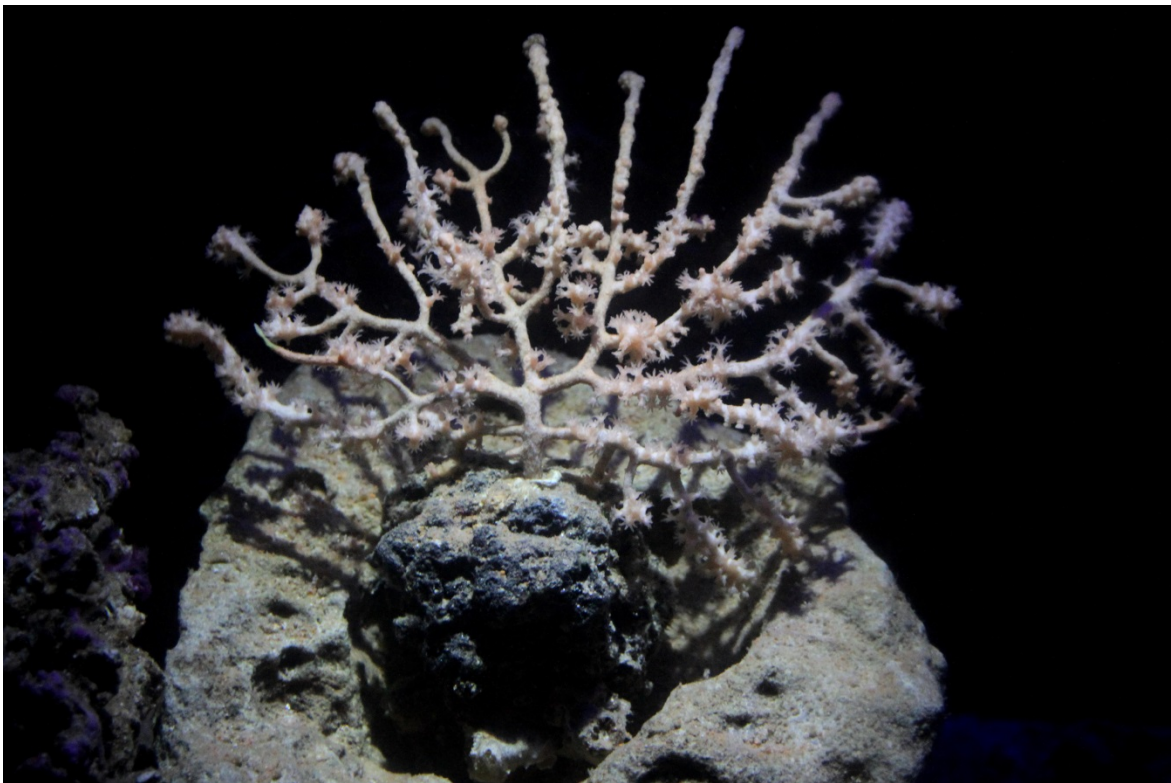
In der Folge hatte ich schon fast vergessen, dass eine „VDA-Card“ im hintersten Fach meiner Brieftasche ihr Schattendasein führte und nur noch dort steckte, weil es eben „etwas“ von einem Verband war, in dem ich seit Jahrzehnten Mitglied bin. Denn als „Ausweis“ für die Mitgliedschaft in meinem eigenen Verein benötige ich sie nun wirklich nicht. Erinnerung wurde ich wie alle anderen VDA-Mitglieder aber im Frühjahr 2015, als mit „VDA-aktuell“ eine neue „VDA-Card“ ausgeliefert wurde, da die alte abgelaufen war. Also die alte gegen die neue ausgetauscht und zum Verbandskongress in Braunschweig dann das „Aha-Erlebnis“: Die Karte berechnete zum freien Eintritt in die anlässlich des Verbandskongresses stattfindenden Börse.

Die derzeit aktuell gültige „VDA-Card“ zeigt auf der Rückseite die Logos der Firmen „FRESSNAPF“, „SERA“, „KÖLLE-ZOO“ und „EHEIM“ als VDA-Premiumpartner, was dieser Begriff auch immer bedeuten mag? Als ich nun kürzlich einen neuen Motorinnenfilter benötigte und mein Zoofachhändler dieses Modell nicht führte, ritt mich der Teufel. Ich erinnerte mich meiner „VDA-Card“ mit den aufgeführten Premiumpartnern und fuhr zum neuen „Fressnapf“-Geschäft in der Dieselstraße. Verwunderung an der Kasse - eine „VDA-Card“ war dort völlig unbekannt. Aber die junge Dame war sehr nett und holte ihre Chefin. Erneute Verwunderung und letztlich die Auskunft, dass diese Karte hier nicht anerkannt werde. Auf meine vorsichtige Bemerkung, dass ich ja darüber wohl einmal die Firmenzentrale informieren müsse, erhielt ich eine mir nicht ganz verständliche Erklärung, dass man nicht direkt zu „Fressnapf“ gehöre. Aber so hat mir meine „VDA-Card“ zumindest zu einer Erkenntnis verholfen: Wo „Fressnapf“ drauf steht, muss noch lange nicht „Fressnapf“ drin sein!

Allen Lesern:

**Fröhliche Weihnachten
und
ein gesundes neues Jahr!**

... und natürlich ein Wiedersehen 2017
zum dann 26. Jahrgang unseres Vereins-Rundbriefes!



Zu den Feiertagen noch eine ganz besondere Spezialität - eine Kaltwasserkoralle:
Paragorgia arborea (Kaugummi-Koralle),
fotografiert im Ozeaneum Stralsund. (Foto: Michael Gruß)